



## KurzKinderGottesdienst zum Selbermachen

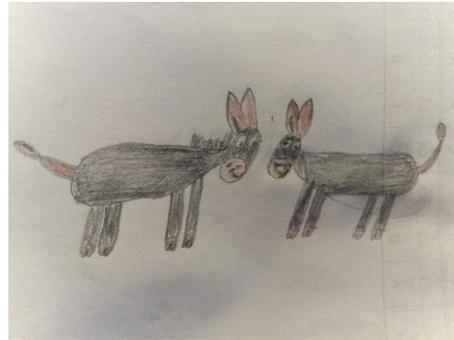
Sonntag, den 26. April 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder,  
 Macht es Euch gemütlich. Sucht Euch einen ruhigen, angenehmen Platz.  
 Kommt zur Ruhe. Lasst Eure Gedanken los. Atmet einfach ruhig.

Eine oder einer von Euch liest nun vor:

- *Unsere Hilfe kommt von dem Herrn.  
 Er hat Himmel und Erde gemacht.  
 Er hält Wort und Treue ewiglich  
 Und lässt nicht los ein Werk seiner Hände. Amen*
- Wir beten:  
*Du, unser Gott,  
 da sind wir wieder heute Morgen.  
 Große und Kleine.  
 Wir freuen uns, hier zusammen zu sein.  
 Wir können gerade nicht in die Kita, in die Schule.  
 Wir sehen unsere Freundinnen nicht und unsere Freunde.  
 Das ist richtig doof!  
 In der Familie nerven wir uns auch ab und zu gegenseitig.  
 Aber: jetzt sind wir hier und du bist bei uns, Gott.  
 Und das ist sehr schön! Amen*
- Ich erzähle euch nun eine Geschichte. Hört gut zu:  
 Liebe Kinder,  
 ich bin's wieder, Jonathan. Stellt Euch vor, gerade als ich beim letzten Mal mich  
 von Euch verabschiedet hatte und ich es mir so richtig gemütlich machen wollte  
 mit Futter und Wasser und frischem Stroh auf meinem Lager, da wurde die

Stalltür mit lautem Quietschen aufgerissen... und hereingetrappelt kamen zwei kleine staubige Esel. Putzmunter und vergnügt kicherten sie vor sich hin und riefen: „Guten Abend, lieber Jonathan! Wie steht's wie geht's?“ Ohne auf meine Antwort zu warten, stapften sie in meine Hütte und futterten munter drauf los. „Mmmh lecker! Und frisches Wasser: köstlich! Das tut gut! Mmmh, mampf, schmatz...lecker!“



Da erkannte ich sie: es waren meine Nichte und mein Neffe aus Gibeon, aus den Hügeln im Norden Jerusalems. Waren sie etwa soooo weit gelaufen? Neun Kilometer? Über Stock und Stein? Ich begrüßte sie und fragte, woher sie noch so spät kommen. Da erzählten sie mir: „Wir haben gehört, dass sich alle Freunde und Verwandten bei dir im Stall, hier vor den Toren Jerusalems treffen. Weil hier so unglaubliche Dinge geschehen. Mit diesem Jesus und so weiter – da wollten wir auch dabei sein! Und dann sind wir los marschiert... war ja auch gerade sonst nichts los. Und dann ... es war doch wesentlich weiter, als wir dachten... hügelaufwärts, hügelabwärts. Und sooo viel Interessantes zu sehen unterwegs: Blumen und Büsche und Tiere und Menschen und Dörfer und.... ; na ja... egal... und dann hatten wir irgendwie das Gefühl, wir haben uns verlaufen. Und wir haben gefragt, aber die Esel um uns herum hatten auch keine Ahnung, wo es langging nach Jerusalem zu unserem Onkel Jonathan. Tja, und dann sind wir erst mal stehen geblieben, wie wir Esel das ja dann so tun und haben nachgedacht. Was wir machen sollen: zurück oder weiter, oder doch erst ein paar leckere Disteln mampfen, vielleicht jemanden nach dem Weg fragen oder doch nicht, stehen bleiben oder nach links weiter gehen oder doch lieber nach rechts abbiegen oder doch lieber stehen bleiben oder geradeaus weiter gehen ...oder??? Ufff! War das anstrengend!!!

Und wie wir da so stehen und Disteln futtern und nachdenken und diskutieren, kommt eine nette Eselin mittleren Alters vorbei. Sie war ganz aufgeregt, das merkte man gleich, denn sie redete ohne Punkt und Komma: ob wir es schon gehört hätten? Das neueste von den Freundinnen und Freunden von Jesus. Man sagt ja, er sei gestorben und wieder auferstanden. Das hätten viele gesehen, also ihn, nachdem er tot war. Und sie wären zuerst ganz erschrocken und traurig gewesen, so ohne ihn, ganz allein. Und sie hätten nicht gewusst, wie es weiter geht. Und da hätten sie sich erinnert; an Worte von Jesus, bevor er gegangen ist. Da hatte er ihnen versprochen: Ich bin bei euch – alle Tage – bis an das Ende der Welt. Jesus hatte immer die Wahrheit gesagt und sie nie enttäuscht. Warum sollte das denn jetzt nicht auch stimmen? Dass er immer bei ihnen ist? Alle Tage, alle Nächte...immer? Das haben sie gedacht, die Freunde Jesu. Und das hat sie unendlich froh und glücklich gemacht! Und sie hätten gelacht und getanzt und sich gefreut! Und es allen erzählt: Habt ihr es schon gehört: Jesus lebt! Und er ist immer bei uns! Da wurden wir auch ganz froh und bekamen auch Mut, weiter zu gehen. Und schwupps, haben wir deinen Stall gefunden und nun sind wir da. ...Aber: wo sind die anderen? Haben wir was verpasst?“

Ich habe ihnen dann davon erzählt, dass wir schon von der guten Nachricht gehört hatten und schon alle wieder nach Hause gegangen war. Aber dass ich das, was sie erlebt hatten, wunderbar finde! So ein tolles Erlebnis! Das kriegt man nur mit, wenn man als Esel mal hier und da stehen bleibt und Disteln futtert und sich die Welt um einen herum mal ganz in Ruhe anschaut... und nicht immer nur hektisch hin und her rennt! Tja, liebe Kinder, so war das. Meine Nichte und mein Neffe sind dann über Nacht geblieben. Wir haben eine schöne Zeit zusammen verbracht. Ich hoffe, ihr verbringt auch eine gute Zeit zusammen! Und nicht vergessen: alle Esel, die ihr so trifft, von mir grüßen und seid nett zu ihnen! Auch wenn sie nach außen struppig und störrisch wirken: sie haben ein Herz aus Gold!

- Betet nun zusammen und sprecht das Unser Vater gemeinsam:

*Lieber Gott,*

*danke, dass Du immer bei uns bist!*

*Wenn wir in diesen Tagen traurig sind oder streiten,  
wenn wir unsere Freundinnen und Freunde vermissen,  
dann hilf uns, uns zu vertragen und geduldig zu sein.*

*Unser Vater im Himmel.*

*Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,*

*sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen*

- Jetzt singen wir: *Der Himmel geht über allen auf, auf alle über, über allen auf...!*

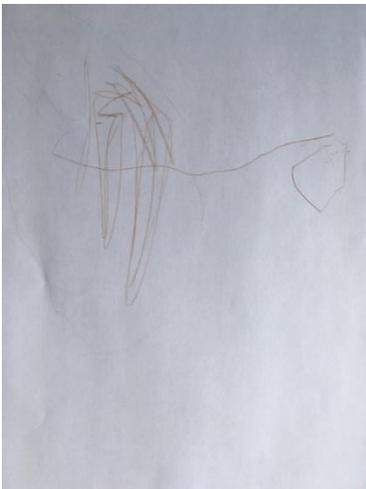
- Und bittet Gott nun um seinen Segen:

*Herr, segne uns und behüte uns.*

*Lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.*

*Herr, erhebe dein Angesicht auf uns*

*Und gib uns Frieden. Amen*



Vielen herzlichen Dank für all eure Eselbilder!!!!  
Findet ihr eures wieder?  
Gerne könnt ihr mir auch noch welche malen und  
zuschicken!  
Darüber freue ich mich ganz, ganz doll!!!!

Heike Blikslager, Pfarrerin